



Pressemitteilung vom: 04.05.2004

Thema: Giftschlangen: Tod durch Kreuzotterbiss ?

Quelle: AP-Meldung 105/061114 vom 04.05.2004

Inhalt:

Nach einem Schlangenbiss ist eine 82-jährige Frau in Breege auf der Insel Rügen gestorben.

Eine Kreuzotter hat der allein lebenden Rentnerin in den Ringfinger der linken Hand gebissen, wie die Polizei am Donnerstag mitteilte. Wie es genau zu dem Unfall kam, der sich bereits am Mittwochnachmittag auf dem Grundstück der Frau ereignete, konnte die Polizei nicht sagen.

Die Frau konnte den Angaben zufolge noch ihren Hausarzt anrufen. Als dieser 15 min später eintraf, war die Betroffene aber schon nicht mehr ansprechbar. Unmittelbar nach dem Biß hatte die Frau die Schlange in eine Regentonne geworfen, wo sie später von den Mitarbeitern des Stralsunder Zoos gefangen und als schwarze Kreuzotter bestimmt wurde.

Nach der Auskunft von Experten verläuft ein Kreuzotterbiss in der Regel nicht gleich tödlich, es sei denn, dass gesundheitliche Vorschäden vorliegen oder die medizinische Hilfe zu spät einsetzt.

Zudem gelten Kreuzottern als extrem menschen scheu und beißen erfahrungsgemäß nur in Bedrängnis. Die näheren Umstände, die zum Tod der Frau führten, werden zunächst noch geprüft.